

Der italienische Generalstabsbericht.

Wien, 29. Juli. Aus dem Kriegspressequartier wird gemeldet:

Italien.

27. Juli. Gestern verlegte sich die feindliche Artillerie an verschiedenen Abschnitten der Front auf die Beschädigung von Ortschaften. Einige Dörfer im Becken von Asiago, im oberen Bojtetal, im oberen Deganotal und in der unteren Sonzoebene wurden bombardiert. Geringe Sachschäden und einige Opfer in der Zivilbevölkerung waren das Ergebnis.

In Ballarja und im Quellgebiet des Postnabaches wurden feindliche Angriffsversuche in der Nacht auf den 26. d. gegen unsere Stellungen auf dem rechten Lenoufer und auf den Hängen des Corno del Coston abgewiesen. Auf dem Plateau von Tonezza leistete der im Wald nördlich des Monte Cimone stark eingegrabene Gegner dem Vordringen unserer Truppen zähen Widerstand, doch gelang auch gestern die Erzielung einiger Fortschritte. Im Trabignolotal beschloß die feindliche Artillerie unsere jüngst eroberten Stellungen.

An der übrigen Front ist die Lage un-
verändert.